



<http://www.holzboden-direkt.de> / Hotline: 034635 – 76312 / Mail: info@holzboden-direkt.de

Verlegeanleitung

Brillante 3-Schicht Fertigparkett auf Fußbodenheizung



1. Grundlagen

Grundsätzlich ist die vollflächige Verklebung wie auch die schwimmende Verlegung von Fertigparkett auf Fußbodenheizung geeignet. Wir empfehlen jedoch die vollflächige Verklebung, weil bei der schwimmenden Verlegung eine wesentliche Erhöhung des Wärmedurchgangswiderstandes auftritt (... durch den Widerstand der Ausgleichsunterlage und dünner Luftschicht zwischen Parkett und Unterlage).

Jede beheizte Fußbodenkonstruktion setzt Planung und Koordination im Hinblick auf das Heizsystem, die Dämmschicht, dem Estrich und den Nutzbelag voraus, um eine optimale Funktionsfähigkeit auf Dauer zu gewährleisten. Sie können hierzu das Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ in unserem Hause einsehen. Bei Ausführung sind fachlich- und normgerechte Leistungen zwingend. So müssen die Lieferung und Verarbeitung dem Stand der Technik entsprechen, mit dem o.g. Merkblatt konform gehen und Montage- sowie Verlegerichtlinien unseres Systems entsprechen.

Das Ausweisen von Messstellen zur Feuchtebestimmung des Estrichbodens ersetzen nicht ein Auf- und Abheizen zur Austrocknung und Entspannung eines Heizestrichs vor der Verlegung, gemäß Regeln des Fachs!

Ist der Estrich noch zu feucht, werden Zwischenprüfungen mit Folien empfohlen.

(Folienquadrat etwa 0,5 m² mit umlaufendem Klebeband auf der Estrichfläche kleben - Restfeuchtniederschlag auf Innenseite der Folie ersichtlich)
Dadurch wird gewährleistet, dass die Anzahl der markierten Messstellen für die maßgebliche Messung der Feuchte ausreicht. Die Estrich - Belegreife ist mit einem CM-Gerät zu ermitteln. Die CM-Messung darf nur an die dafür ausgewiesenen markierten Messstellen erfolgen. Ihr Auftraggeber hat das Belegreifheizen gemäß Dokumentation FBH-D4 „Protokoll zum Belegreifheizen des Estrichs“ in Auftrag durchführen lassen und protokollarisch als Nachweis zu bestätigen. Dennoch können Sie gern die Handhabung und Durchführung einer CM-Messung als Anleitung aus unserem Datenblattfundus abrufen.

Sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei den Messergebnissen feststellen, informieren Sie bitte umgehend Ihren Auftraggeber und melden Bedenken an, verweigern aus fachlicher Sicht die Fortsetzung Ihrer Verlegearbeiten. Gehen Sie nicht auf von Ihnen ungeprüfte Flächen. Es kommt zwangsläufig zu vermeidbaren Folgeschäden.

Estrichfeuchte für Belegreife

Estrichart nach Bindemittel	Ausgleichsfeuchte normaler Estrich	Ausgleichsfeuchte Heizestrich
Zementestrich	< 2,0 %	< 1,8 %
Anhydritestrich	< 0,5 %	0
Anhydritestrich (Calziumsulfat)	< 0,5 %	< 0,3 %

2. Auf geht's...

Bei der vollflächigen Verklebung von Brillante 3-Schichtparkett ist es für das Ergebnis der Verlegung wichtig, dass der tragende Untergrund wie vorab beschrieben den Prüfanforderungen gemäß DIN 18356 – Parkettarbeiten und DIN 18367 – Holzplasterarbeiten gerecht wird.

Die Oberflächentemperaturen des zu verlegenden Bodens sollten bei den gängigen angebotenen Heizsystemen nicht über 26°C betragen.

Aufgetretene Rissbildungen in der Estrichoberfläche sind vorab als Sonderleistung mit Epoxydharz, Polyesterharz o.ä. gelagerter Materialien zu schließen. Baubewegungsfugen und vom Untergrundhersteller als zwingend notwendig erachtete Dilatationsfugen müssen in den Oberbelag übernommen werden.

Einer fachgerechten Verlegung Ihres Bodens steht nach Einhaltung der zwingend vorgeschriebenen Prüfpflichten nach DIN 18356 – Parkettarbeiten nichts entgegen. Bitte beachten Sie die jeweiligen gesondert ausgewiesenen Verlegerichtlinien Ihres Produktes. Lesen Sie aufmerksam die Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie die Reinigungs- und Pflegeanweisung.

Es ist als selbstverständlich zu sehen, dass das zu verlegende Material nicht vorab, beim Transport, im Lager oder bereits beim Endkunden geöffnet wurde. Einer Lagerung in feuchten Räumen ist entgegenzuwirken.

Bei Holzarten mit höheren Quell- und Schwindmaß (z.B. Buche) muss während der Heizperiode mit größeren Fugenbildern gerechnet werden. Durch Einhaltung eines gesunden Raumklimas kann dem Erscheinungsbild mit Aufstellen von Luftbefeuchtern in der Heizperiode entgegengewirkt werden. Bitte reichen Sie diese Unterhaltshinweise dem Endkunden weiter.

Der Wärmedurchlasswiderstand von Parkettböden sollte idealer Weise ca. 0,035 – 0,14 qmK/ W betragen.

Eine Auflistung weiterer Wärmedurchlasswiderstände unserer hervorragenden Parkettprodukte können sie in unserem Haus aus dem uns vorliegenden Datenblattfundus abfordern.

Verwenden Sie als Fachverleger nur die für die Verarbeitung nur die geeigneten und im System geprüft freigegebenen Klebstoffe Elastik oder Strong.

Auf Grund der Kürze der hier vorliegenden Informationen zum Komplex der Bodenheizungssysteme, kann keine Vollständigkeit vorausgesetzt und auf jedes Detail allumfänglich eingegangen werden.

3. Nutzungshinweise für den Endverbraucher

Vermeiden Sie größere Klimaschwankungen in den verlegten Räumen. Gewährleisten Sie ausreichendes Lüften mit regelmäßig kurzen Stoßlüftungen, zu langes Lüften senkt die Luftfeuchtigkeit. Vorsicht bei Teppichen, rechnen Sie während der Heizperiode mit Fugenbildung (*Hitzestau durch Teppichauflage verursacht*). Dies gilt auch für ausgelegte Sauberlaufzonen, welche an der Unterseite meist gummiert sind. Senken Sie bitte vor Durchführung einer Grundreinigung die Oberflächentemperatur abgesenkt werden.

Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/ Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden somit grundsätzlich ausgeschlossen.

Sollten Sie Fragen oder Probleme, sowie auch Anregungen zu o.g. Anwendungen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Kundencenter. Wir werden Ihnen in Zusammenarbeit unterstützend weiterhelfen.